

## Weltordnungsansätze

Dr. Ulrich Franke

Mittwoch 10-12 Uhr, SFG 2020

Seminar im Wahlpflichtmodul POL-M11 (2 SWS), VAK 08-26-M11-4

Wer von Politik jenseits des Nationalstaats spricht, kann von Weltordnungskonzepten nicht schweigen. Entsprechend überrascht es nicht, dass insbesondere in der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen (IB), die mit dem Signifikanten Weltpolitikforschung wohl angemessener bezeichnet wäre, zuletzt sehr viel von Weltordnung die Rede war und (in mutmaßlich zunehmendem Maße) weiterhin ist. Vor diesem Hintergrund wollen wir uns im Rahmen des Seminars auf die Suche nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen verschiedenen Konzepten von Weltordnung machen. Unser Blick soll dabei nicht ausschließlich auf gegenwärtig prominente Konzeptionen fallen, sondern auch das ein oder andere ältere Weltordnungskonzept aus dem 20. und eventuell 19. Jahrhundert miteinbeziehen. Beschränken werden wir uns jedoch auf wissenschaftliche Weltordnungskonzepte, Vorstellungen aus der politischen Praxis selbst spielen im Seminar nur eine marginale Rolle. Zentrale Fragen bei unserer Forschung könnten sein: Wie wird Weltordnung gedacht, was bedingt und was bewirkt sie? Wer trägt zur Weltordnung bei? Auf welche Art und Weise können Weltordnungsbeiträge erfolgen? Ob wir auf diesem Wege „Ordnung“ in das Geflecht der verschiedenen Weltordnungskonzepte bringen können, bleibt abzuwarten; ein möglichst systematischer Überblick wird aber in jedem Fall angestrebt.

### Lernziele

- 1) Kenntnis von Grundannahmen, Schlüsselbegriffen und dem Erkenntnisinteresse verschiedener Weltordnungsansätze
- 2) Einsicht in Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen diesen Ansätzen
- 3) Befähigung zur eigenständigen Arbeit mit diesen Ansätzen im Bereich der Internationalen Beziehungen/Weltpolitikforschung
- 4) Sensibilisierung für die Chancen und Gefahren einer paradigmatischen Gegenüberstellung von Weltordnungsansätzen

### Kontakt

Sprechstunde: Mi. 13:15-14:45 (Anmeldung via Doodle: <<http://doodle.com/vdetxy7frzuriz6f>>)

Büro: InIIS, UNICOM-Gebäude: „Haus Wien“, Raum 2130, 2. Stock, Mary-Somerville-Str. 7

E-Mail: ufranke@uni-bremen.de; Telefon: 0421/218-67472

### Anforderungen

Im Rahmen der Veranstaltung können 3 (90 Arbeitsstunden) oder 6 Kreditpunkte (180 Arbeitsstunden) nach dem *European Credit Transfer System* (ECTS) erworben werden – und zwar für Modul POL-M11 (Internationale Politik) oder im (Wahlpflicht-)Bereich „General Studies“. Der Erhalt von 6 Kreditpunkten ist möglich durch das Verfassen von drei – jeweils fünf bis sechs Textseiten umfassenden – Essays. 3 Kreditpunkte können erworben werden durch das Verfassen von zwei – jeweils vier bis fünf Textseiten umfassenden – Essays. Grundvoraussetzung für den Erwerb von Kreditpunkten ist die eigenmotivierte Teilnahme an den Sitzungen und das Lesen der Basislektüre (je 30 Arbeitsstunden).

## **Spezifizierung der Anforderungen und Fristen**

Die Essays sind während der Veranstaltungszeit fällig – jeweils zu Beginn der Sitzung, deren Thema der Essay behandelt. Eine offizielle Vergabe der Essaythemen findet nicht statt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer entscheidet eigenständig, zu welchen drei bzw. zwei Sitzungen sie oder er einen Essay schreibt: Geben Sie Ihre Essays einfach zu Sitzungsbeginn bei mir ab. Meine Kommentare erhalten Sie dann jeweils in der Folgewoche im Rahmen der Sprechstunde (siehe unten).

Wenn Sie Ihre Leistung als Prüfung im „Wahlpflichtbereich 2 (General Studies)“ erbringen möchten, reichen Sie ein von Ihnen so vollständig wie möglich selbst ausgefülltes General-Studies-Scheinformular bitte spätestens mit Ihrem letzten Essay ein. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Erasmus-Programm werden gebeten, das entsprechende Formular (zur Übermittlung der Note durch den hiesigen Erasmus-Beauftragten an die heimische Universität) ebenfalls spätestens mit dem letzten Essay einzureichen.

## **Seminarliteratur**

Die Basislektüre („BAS“) der einzelnen Sitzungen finden Sie auf der Lernplattform Stud.IP – im Eintrag zu dieser Veranstaltung unter „Dateien“; ebenda finden Sie auch einen Teil der im „Detaillierten Seminarplan“ (siehe unten) vorgeschlagenen Vertiefungslektüre („VT“).

## **Sprechstunde**

Zur Erörterung seminar- und studienrelevanter Themen sei Ihnen die Sprechstunde empfohlen. Dies gilt insbesondere für die Nachbesprechung Ihrer Seminararbeiten. Scheuen Sie sich nicht, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Unter <<http://doodle.com/vdetxy7fr2uriz6f>> können Sie sich zur Sprechstunde anmelden (via <<http://www.iniis.uni-bremen.de/personen/ulrich-franke/de/?>> finden Sie rechts unter „Sprechstunden“ auch eine Direktverknüpfung mit der Anmeldefunktion). Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch, dass Ihnen bei einer Reihe von Fragen zunächst Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen oder die Angaben in diesem Seminarplan weiterhelfen können.

## **Gestaltung der Essays**

Ihre Essays haben den Zweck, das pointierte Argumentieren einzuüben – und *könnten* wie folgt aufgebaut sein: Erläutern Sie zu Beginn kurz das Ausgangsproblem Ihrer Ausführungen und die Richtung, in die Sie argumentieren möchten; rekonstruieren Sie im verbleibenden ersten Drittel Ihres Essays dann das (für Sie) zentrale Argument jenes Textes der Basislektüre, auf das Sie Bezug nehmen werden. Entfalten Sie daraufhin Ihr eigenes Argument im Rahmen der verbleibenden knapp zwei Drittel Ihres Essays – unter Zuhilfenahme etwa von weiterer Seminarlektüre sowie von wissenschaftlicher Fachliteratur, die Sie selbst recherchieren. Vergessen Sie am Ende eine kurze Abrundung des Essays nicht. In formaler Hinsicht ist wichtig, dass Sie Ihrem Essay Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer und den Namen unserer Lehrveranstaltung voranstellen – und Ihre Referenzen in einer Bibliographie ans Ende setzen. Legen Sie darüber hinaus bitte besonderen Wert auf Rechtschreibung, Zeichensetzung und korrektes Zitieren.

## **Überblick**

#01, 06.04.2016 – Einführung: Zur Fragestellung und Relevanz des Themas

#02, 13.04.2016 – Überblick: Weltordnungskonzepte

### I. IB-Theorie und Weltordnung: Konventionelle Ansätze und ihre Herausforderer

#03, 20.04.2016 – Realismus? Hegemoniale Stabilität

#04, 27.04.2016 – Englische Schule und Liberaler Institutionalismus

#05, 04.05.2016 – Konstruktivismus und Poststrukturalismus

### II. Historischer Exkurs: 19. und (frühes) 20. Jahrhundert

#06, 11.05.2016 – Europäische Pentarchie

#07, 18.05.2016 – Angelsächsische Perspektiven: Dreh- und Angelpunkt Eurasien; Zwischenevaluation

#08, 25.05.2016 – Auswertung der Zwischenevaluation; Offene Fragen und Zwischenfazit

#09, 01.06.2016 – Kommunismus

#10, 08.06.2016 – Faschismus

### III. Zeitgenössische Herausforderer westlichen/west-zentrischen Denkens

#11, 15.06.2016 – Kritische Geopolitik

#12, 22.06.2016 – Zerklüftung

#13, 29.06.2016 – Chinesische Perspektive

#14, 06.07.2016 – Fazit und Ausblick; Abschlussevaluation

### Detaillierter Seminarplan

#01, 06.04.2016 – Einführung: Zur Fragestellung und Relevanz des Themas

---

#02, 13.04.2016 – Überblick: Weltordnungskonzepte

#### Basislektüre:

Albrow, Martin 2012: World Order, Visions of, in: Juergensmeyer, Mark/Anheier, Helmut K. (Hrsg.): Encyclopedia of Global Studies. Thousand Oaks, CA: Sage, 1813-1818.

Krell, Gert 2010: Weltordnungskonzepte, in: Masala, Carlo/Sauer, Frank/Wilhelm, Andreas (Hrsg.): Handbuch der internationalen Politik. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 27-40.

Osterhammel, Jürgen 2012: Weltordnungskonzepte, in: Dülffer, Jost/Loth, Wilfried (Hrsg.): Dimensionen internationaler Geschichte. München: Oldenbourg, 409-428.

#### Zur Vertiefung:

Gollwitzer, Heinz 1972: Einleitung: Weltpolitik und Weltpolitisches Denken, in: ders.: Geschichte des weltpolitischen Denkens. Bd. I: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Beginn des Imperialismus. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 11-43.

Cox, Robert W./Sinclair, Timothy J. 1996: Approaches to World Order. Cambridge u.a.: Cambridge University Press.

Albert, Mathias 2007: Robertson, Roland/Scholte, Jan A.: Encyclopedia of Globalization. London: Routledge, 1297-1299.

---

### I. IB-Theorie und Weltordnung: Konventionelle Ansätze und ihre Herausforderer

#03, 20.04.2016 – Realismus? Hegemoniale Stabilität

#### Basislektüre:

Menzel, Ulrich 2015: Einleitung: Die Idealtypen von Imperium und Hegemonie, in: ders.: Die Ordnung der Welt: Imperium oder Hegemonie in der Hierarchie der Staatenwelt. Berlin: Suhrkamp, 29-65.

Menzel, Ulrich 2015: Weltsysteme, internationale Ordnung und der Wechsel der Ordnungsmacht, in: ders.: Die Ordnung der Welt: Imperium oder Hegemonie in der Hierarchie der Staatenwelt. Berlin: Suhrkamp, 1123-1139.

Zur Vertiefung:

[Defensiver (Neo-)Realismus] Waltz, Kenneth N. 1979: Anarchic Structures and Balances of Power, in: ders.: Theory of International Politics. Reading, MA u.a.: Addison-Wesley, 102-128.

[Offensiver (Neo-)Realismus] Mearsheimer, John J. 2001: Anarchy and the Struggle for Power, in: ders.: The Tragedy of Great Power Politics, New York: W.W. Norton, 29-54; 413-422 (Fußnoten).

Kindleberger, Charles P. 1973: The World in Depression 1929-1939. Berkeley: Univ. of California Press.

[Power Transition Theory] Organski, Abramo F. K. 1958: World Politics. New York: Knopf.

[Hegemonialkriegstheorie] Gilpin, Robert 1981: War and Change in World Politics, Cambridge u.a.: Cambridge University Press.

[Weltsystemtheorie] Wallerstein, Immanuel M. 1974: The Modern World System: Capitalist Agriculture and the European World Economy in the Sixteenth Century. New York: Academic Press.

[Theorie langer Wellen] Modelski, George 1978: The long cycle of global politics and the nation-state, Comparative Studies in Society and History 20: 2, 214-235.

---

#04, 27.04.2016 – Englische Schule und Liberaler Institutionalismus

Basislektüre:

Hurrell, Andrew 2011: Die globale internationale Gesellschaft als normative Ordnung, in Forst, Rainer/Günther, Klaus (Hrsg.): Die Herausbildung normativer Ordnungen: Interdisziplinäre Perspektiven. Frankfurt/M. und New York: Campus, 103-132.

Ikenberry, G. John/Slaughter, Anne-Marie 2006: Forging A World of Liberty Under Law: U.S. National Security in the 21st Century. Final Paper of the Princeton Project on National Security. Princeton, NJ: The Woodrow Wilson School of Public and International Affairs.

Zur Vertiefung:

Bull, Hedley [1977] 2002: The Anarchical Society: A Study of Order in World Politics. Houndmills, Basingstoke: Palgrave (3. Aufl.).

Hurrell, Andrew 2007: On Global Order. Power, Values, and the Constitution of International Society. Oxford: Oxford University Press.

Ikenberry, G. John 2015: America, China, and the Struggle for World Order: Ideas, Traditions, Historical Legacies and Global Visions. New York: Palgrave.

Ikenberry, G. John 2011: Liberal Leviathan: The Origins, Crisis, and Transformation of the American World Order. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Ikenberry, G. John 2000: After Victory: Institutions, Strategic Restraint, and the Rebuilding of Order after Major Wars. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Slaughter, Anne-Marie (2004): A New World Order. Princeton, NJ: Princeton University Press.

#05, 04.05.2016 – Konstruktivismus und Poststrukturalismus

Basislektüre:

Bially Mattern, Janice 2005: Ordering International Politics: Identity, Crisis and Representational Forces. London: Routledge (hier: S. 25-52 u. 89-117).

Walker, Robert B.J. 1992: Inside/Outside: International Relations as Political Theory. Cambridge: Cambridge University Press (hier: S. 81-103 u. 125-135).

Zur Vertiefung:

Wendt, Alexander 2003: Why a World State is Inevitable, European Journal of International Relations 9, 4, 491-542.

Wendt, Alexander 1999: Social Theory of International Politics, Cambridge et al.: Cambridge University Press.

Wendt, Alexander 1992: Anarchy is what States Make of it: The Social Construction of Power Politics, International Organization, 46: 2, 391-425.

Behnke, Andreas 2013: NATO's Security Discourse after the Cold War: Representing the West. London u.a.: Routledge.

---

II. Historischer Exkurs: 19. und (frühes) 20. Jahrhundert

#06, 11.05.2016 – Europäische Pentarchie

Basislektüre:

Schroeder, Paul W. 1986: The 19th-Century International System: Changes in the Structure, World Politics 39: 1, 1-26.

Zur Vertiefung:

Schroeder, Paul W. 1992: Did the Vienna Settlement Rest on a Balance of Power? The American Historical Review 97: 3, 683-706.

Schroeder, Paul W. 1994: Historical Reality vs. Neo-Realist Theory, International Security 19: 1, 108-148.

Schroeder, Paul W. 1997: History and International Relations Theory: Not Use or Abuse, but Fit or Misfit, International Security 22: 1, 64-74.

Kleinschmidt, Harald 1999: Die ungesicherten Quellen des Realismus: Anmerkungen zur Theoriegeschichte der Internationalen Beziehungen, Zeitschrift für Internationale Beziehungen 6: 1, 129-146.

Buzan, Barry/Lawson, George 2013: The Global Transformation: The Nineteenth Century and the Making of Modern International Relations, International Studies Quarterly 57: 3, 620-634.

---

#07, 18.05.2016 – Angelsächsische Perspektiven: Dreh- und Angelpunkt Eurasien; Zwischenevaluation

Basislektüre:

Mackinder, Halford J. 1904: The Geographical Pivot of History, The Geographical Journal 23: 4, 421-437.

Zur Vertiefung:

Spykman, Nicholas J. 1938: Geography and Foreign Policy (I + II), The American Political Science Review, 32: 1, 28-50 u. 32: 2, 213-236.

Mahan, Alfred T. [1890] 2004: The Influence of Sea Power upon History, 1660-1783. New York: Barnes & Noble.

---

#08, 25.05.2016 – *Auswertung der Zwischenevaluation; Offene Fragen und Zwischenfazit*

---

#09, 01.06.2016 – *Kommunismus*

Basislektüre:

Lenin, Wladimir I. [1917] 1970: Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus (Gemeinverständlicher Abriss). Berlin: Dietz (12. Aufl.; hier: Abschnitte VII, VIII u. X).

Zur Vertiefung:

Hardt, Michael/Negri, Antonio 2000: Empire. Cambridge: Cambridge University Press.

ten Brink, Tobias 2008: Geopolitik: Geschichte und Gegenwart kapitalistischer Staatenkonkurrenz. Münster: Westfälisches Dampfboot.

---

#10, 08.06.2016 – *Faschismus*

Basislektüre:

Schmitt, Carl [1950] 1974: Der Nomos der Erde im Völkerrecht des Jus Publicum Europaeum. Berlin: Duncker & Humblot (2. Aufl.; hier: S. 13-20, 48-51, 112-123 u. 213-232).

Zur Vertiefung:

Diner, Dan 1984: „Grundbuch des Planeten“: Zur Geopolitik Karl Haushofers, Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte 32: 1, 1-28.

---

*III. Zeitgenössische Herausforderer westlichen/west-zentrischen Denkens*

#11, 15.06.2016 – *Kritische Geopolitik*

Basislektüre:

O'Tuathail, Gearóid/Dalby, Simon 1998: "Introduction: Rethinking geopolitics: Towards a Critical Geopolitics, in: dies. (Hrsg.): Rethinking Geopolitics. London u. New York: Routledge, 1-15.

Zur Vertiefung:

Toal, Gerard [O'Tuathail, Gearóid] 1996: Critical Geopolitics: The Politics of Writing Global Space. London: Routledge.

Agnew, John A. [1998] 2003: Geopolitics: Re-Visioning World Politics. London u. New York: Routledge.

Helmig, Jan 2008: Metaphern in geopolitischen Diskursen: Raumrepräsentationen in der Debatte um die amerikanische Raketenabwehr, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Albert, Mathias/Reuber, Paul/Wolkersdorfer, Günter 2003: Kritische Geopolitik, in: Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen: Eine Einführung, Opladen: Leske und Budrich, 505-529.

---

#12, 22.06.2016 – *Zerklüftung*

Basislektüre:

Senghaas, Dieter 2012: Weltordnung in einer zerklüfteten Welt: Hat Frieden Zukunft? Berlin: Suhrkamp (hier: S. 7-13, 17-79, 131-167 u. 225-241).

Zur Vertiefung:

Fukuyama, Francis 1989: The end of history? The National Interest (Summer 1989), 3-18.

Huntington, Samuel 1993: The clash of civilizations? Foreign Affairs (Summer 1993), 22-49.

Kissinger, Henry 2015: World Order: Reflections on the Character of Nations and the Course of History. London u.a.: Penguin Books.

---

#13, 29.06.2016 – *Chinesische Perspektive*

Basislektüre:

Wang, Jiangli/Buzan, Barry 2014: The English and Chinese Schools of International Relations: Comparisons and Lessons, The Chinese Journal of International Politics 7: 1, 1-46.

Zur Vertiefung:

Buzan, Barry/Little, Richard 2010: World History and the Development of Non-Western IR Theory, in: Acharya, Amitav/Buzan, Barry (Hrsg.): Non-Western International Relations Theory Perspectives on and beyond Asia. London u. New York: Routledge, 197-220.

---

#14, 06.07.2016 – *Fazit und Ausblick; Abschlussevaluation*

---